

# KANSTEIN

ZEITUNG DER KLETTERGRUPPE – SEKTION HANNOVER DES DAV

NR.1 – 4/74

IN DEN RICHTIGEN HÄNDEN



Warum klappt die Terminplanung der Hüttenbelegungen auf der Kanstein-Hütte nicht? Folgende Vorfälle erlebte die Klettergruppe von Dezember 73 bis Februar 74 : Im Dezember 73 hatten wir uns für ein Wochenende die Kanstein-Hütte reservieren lassen, um unsere alljährliche Advents-Party durchzuführen. Als wir am Samstagvormittag dort eintrafen, kam uns die Hüttenwartin schon entgegen, und sagte wörtlich: "Hier könnt ihr nicht bleiben! Entweder ihr fahrt wieder nach Hause, oder ihr versucht auf der Hohenstein-Hütte unterzukommen! Die Hütte ist dies Wochenende für uns (Bergsteiger-Gruppe) reserviert." Nachdem wir nun anfangen lautstark zu protestieren, zog die Hüttenwartin ihren Terminkalender zu Rate, und siehe da, wir waren für dieses Wochenende eingetragen. Sie entschuldigte sich für die Fehlplanung, aber vom Verlassen der Hütte der "unrechtmäßigen" Besucher war jetzt nicht mehr die Rede. Wir mußten uns eben "arrangieren". – Als wir einige Wochen später anfangen unser Jugend-Hüttenfasching vorzubereiten, riefen wir sicherheitshalber noch einmal bei der Hüttenwartin an, um zu erfragen, ob es bei dem uns zugesagten Termin (16./17.2.) bliebe. Sie konnte sich nicht erinnern uns diesen Termin gegeben zu haben, denn da würde nun ja schon die Bergsteiger-Gruppe ihren Fasching feiern. Wir bekamen einen neuen Termin. (23./24.2.) – Mit gemischten Gefühlen trafen wir an "unserem" Wochenende mittags bei der Hütte ein. Diesmal war niemand da! Wir fingen also an unsere Feier vorzubereiten, und stellten schon bald darauf fest, daß der Ofen nicht richtig funktionierte. Obwohl schon eine Woche vorher bekannt war, daß die Hütte nicht zu heizen war, hatte es niemand für nötig befunden, uns zu informieren. Nun gut, wir ersetzten die Heizung durch stramme Haltung und so gegen 21 Uhr hatten wir den Tagesraum auf +11 Grad warmgeatmet. Aber das Schicksal haderte auch weiterhin mit uns. Wir wollten gerade anfangen, durch heftiges tanzen noch mehr Wärme zu erzeugen, da ging die Tür auf und die osnabrücker Jugendgruppe steht davor. Sie erzählten uns folgendes: Der osnabrücker Jugendleiter hatte in Hannover angerufen, um zu erfahren, ob auf der Hütte noch Plätze frei seien. Er erfuhr, daß die Hüttenwartin zur Kur sei. Eine Vertretung war nicht bekannt. Nach mehrfachem telefonischem Umherfragen, wurde ihm gesagt, die Hütte sei frei. Nun, da froren wir eben gemeinsam: 9 Kletterer und 22 Jecken.

Ist es denn so schwierig einen Terminkalender zu führen? Oder eine Vertretung zu finden? Das einfachste wäre es doch, wenn in der Geschäftsstelle ein Kalender ausliegen würde, in den diese Termine eingetragen werden. Normalerweise, wie auch in unserem Fall, werden die reservierten Wochenenden schon 1-2 Monate vorher festgelegt. Man könnte dann sogar Anfragen von anderen Sektionen richtig und unverzüglich beantworten !

wilko



# KURZ UND FÜNDIG

## GRUPPENTRAUM – GRUPPENRAUM

Endlich! Die Klettergruppe hat eigene Gruppenräume. Wir erhielten von der Sektion die Erlaubnis, den unter der neuen Geschäftsstelle liegenden Keller auszubauen. Wir sind schon fleißig dabei, aus einer völlig vermoderten Gruselgruft ansprechende Gruppenräume zu machen. Ein großer Teil des Etats wird dabei "draufgehen", aber dies kann

unsere Freude nicht trüben, denn es wurde höchste Zeit, daß wir die Möglichkeit bekamen, einen Raum nach unseren Vorstellungen einzurichten. Bisher konnten wir noch nicht einmal allen Gruppenabendteilnehmern einen Stuhl anbieten. Das alles hat nun ein Ende. Wir schweben im siebten Himmel, auch wenn er im Keller ist!

## DIE TECHNISCHEN DATEN DER KLETTERGRUPPE

In der Klettergruppe sind die Jugendgruppe (12-17 Jahre) und die Jungmannschaft (18-25 Jahre) der Sektion Hannover zusammengefaßt. Zur Zeit beteiligen sich 25-30 Jugendliche regelmäßig an den Gruppenveranstaltungen. (1/3 sind Mädchen) Darüber hinaus beteiligen sich noch weitere AV-Mitglieder bei uns, die zwar inzwischen über 25 Jahre sind, aber die gleichen Interessen haben. Wir treffen uns jede Woche zum "Planen und Plaudern" in unseren Räumen in der Geschäftsstelle. (siehe -Terminkalender-)

Leiter der Klettergruppe : Horst-Christian Langowski (auch Jungmannschaft)  
sein Vertreter : Michael Arndt  
Leiter der Jugendgruppe : Wilhelm Kohlmeyer  
sein Vertreter : Eckardt Lindner  
Materialwart : Michael Arndt  
Redaktion der Gruppenzeitung "HAKEN" : Wilhelm Kohlmeyer

Die Klettergruppe möchte sich eine Tischtennis-Platte zulegen. Bei einer im Januar 1974 durchgeführten Umfrage über die Hobbies und Sportarten, die von den Gruppenmitgliedern neben dem Klettern ausgeübt werden, zeigte sich, daß ein großes Interesse an Tischtennis besteht. Wir beschlossen daher

## PING – PONG –

## PING – PONG

unsere Gruppenaktivitäten um diese Sportart zu erweitern. Leider scheiterte dieser Wunsch bisher an den, für Schüler und Studenten, nicht ganz unerheblichen Kosten. Es wird also weiter gespart.

## UNVERFROREN

JEDER  
HAT  
DIE  
MÖGLICHKEIT...

...Berichte, Meinungen, Meldungen, Gerüchte oder Heiteres an die "HAKEN"-Redaktion zu schicken! (Wilhelm Kohlmeyer, 3 Hannover, Am Listholze 15) Dies gilt natürlich auch für Mitglieder anderer Gruppen.

In den Sektions-Mitteilungen wurde zu den Um- und Einbauten und Neuanschaffungen in der Torfhaus-Hütte auch geschrieben, daß die Ski-Gruppe eine Tischtennis-Platte für die Hütte gespendet habe. Dies entspricht nicht den Tatsachen. Die TT-Platte wurde von dem Geld bezahlt, welches die Sektion von einem Sportgeschäft bekommen hat. Dann aber zu schreiben, es handele sich um eine Spende der Ski-Gruppe, halten wir für reichlich unverfroren, wenn auch unbestritten ist, daß der Ski-Gruppe der größte Anteil des Geldes zusteht.



## ALTE/NEUE MITGLIEDER

Die Klettergruppe wird sich noch im Frühjahr an jene Sektionsmitglieder wenden, die dem Jahrgang nach zu den Jugendgruppen gehören, aber noch nie (oder nicht mehr) bei uns mitgemacht haben. Ein Rundschreiben wird vorbereitet.

---

## heiter bis wolkig

---

### WUSSTEN SIE SCHON...

- ..., daß Herwig nicht nur französischen Käse bevorzugt ?
- ..., daß Christian den "Junkers Weg" frei begangen hat ? NEIN ?? Ich dachte, er hätte es schon allen erzählt.
- ..., daß die Jugendgruppe bei der Sektion den Ankauf einer Tischtennis-Platte beantragen will ? Sie will sich auch verpflichten, in den "Mitteilungen" zu schreiben, es handle sich um eine Spende der Klettergruppe !
- ..., daß geplant ist, in der Sektion ein Preisrätsel zu veranstalten ? Thema : Was kann man in den Torfhaus-Schließfächern lagern ? Sinnvolle Vorschläge werden prämiert. I.-30. Preis : Ein nichtvermietetes Schließfach !
- ..., daß man das Torfhaus in "Grabhaus" umbenennen will, weil im Keller 60 Särgel stehen, in denen Sektionsgeld begraben wurde ?

---

REDAKTION: WILHELM KOHLMAYER

---

## PS :

NACHTRAG : Kurz vor Redaktionsschluß erreichte uns noch folgende Meldung :  
"Schwarzen Brett" in der Geschäftsstelle und in der Kanstein-Hütte werden einzelne Mitglieder der Klettergruppe, und, in einem Fall, die Klettergruppe (der Name ist Klettergruppe, und nicht "Gruppe Langowski") aufgefordert, nichtbezahlte Heizungszuschläge nachzuentrichten, da zwar im Hüttenbuch eingetragen sei, daß eigenes Heizöl mitgebracht wurde, dies aber nicht nachgeprüft werden kann ! - Hierzu noch einige Sätze :  
Die Energiekrise ist auch an der Kanstein-Hütte nicht spurlos vorübergegangen. Es wurde beschlossen, daß jeder Hüttenbenutzer einen Heizungszuschlag zu entrichten habe. ( -50 DM ) Da hatte Wolfgang Tröster eine bessere Idee, die, nicht nur finanziell, mehr Wert hatte als der Zuschlag. Er sagte sich, daß in einer Zeit, in der Heizöl Mangelware ist, mit Geld garnicht so viel anzufangen ist, und brachte, nicht nur einmal, sondern an mehreren Wochenenden, einen 20 l - Kanister Heizöl mit. Er bezahlte dann seine Übernachtung ordnungsgemäß, und vermerkte im Hüttenbuch, daß er den Zuschlag mit eigenem Heizöl abgegolten hatte. Diese gute Idee griff dann auch die Klettergruppe auf, und sie brachte zu ihrem Hüttenfasching Heizöl mit (welches auch wieder von Wolfgang gespendet worden ist). Aber gerade an diesem Wochenende konnten wir ja das Öl garnicht verbrauchen, weil der Ofen nicht funktionierte. -Tja, und nun hängt unser Steckbrief an der Wand. Man brüskiert hier nicht nur Wolfgang Tröster, der wohl in Zukunft nicht mehr so selbstlos und selbstverständlich helfend eingreifen wird, hier wird ihm und der ganzen Klettergruppe eine betrügerische Absicht unterstellt! Warum diese Klimavergiftung ?  
Was soll damit erreicht werden ?

wilko



# TERMINKALENDER ..

jeden DONNERSTAG, 20 UHR, trifft sich die KLETTERGRUPPE in ihren Räumen in der neuen Geschäftsstelle zum "PLANEN und PLAUDERN" .

25.4.74 (Do)	LB-Vortrag : Klettern in Afrika	
27., 28. (WE)	Kletterwochenende	
1. Mai (Mi)	Klettertag	
4./5.5. (WE)	Kletterwochenende	
9.5. (Do)	RF : Stefan Gradmann - Gedanken über unsere Gruppe (mit Diskussion)	
11./12. (WE)	Kletterwochenende	
16.5. (Do)	RF : Bernd Wischhöfer - Sicherungen (selbst und Partner)	
18./19. (WE)	Sicherungs- und Selbsthilfeübungen (Holzener Klippen)	( M )
23.5. (Do)	Vatertagspicknick auf dem Mittelturm im Heinberg	
Himmelfahrt		
25./26.5. (WE)	Kletterwochenende	
1.6.-3.6.	Zeltfahrt zu den Bruchhäuser Steinen	
Pfingsten		
6.6. (Do)	RF ; Wilhelm Kohlmeyer - Unfallverhütung im Gebirge	
8/9.6. (WE)	Kletterwochenende	
15.+16.+17.	Zeltfahrt zu den Bodensteiner Klippen	
Juni (LWE)		
20.6. (Do)	RF : Michael Arndt - Ernährungsprobleme im Urlaub	
22/23.6. (WE)	Folklore-Meeting im südl. Selter ( M )	
25./30.6. (WE)	Sonnwendfeier im Kanstein, mit Lagerfeuer und Fully	
4.7. (Do)	RF : Herwig Grim - Die Zillertaler Alpen	
6/7.7. (WE)	Kletterwochenende	
13/14.7. (WE)	Kletterwochenende	
SOMMERFAHRT		
20.7.-4.8.	Gruppenfahrt in die Zillertaler Alpen	( ohne Gewähr )

- kurzfristig angesetzte oder geänderte Termine werden am Schwarzen Brett ausgehängt.

## ABKÜRZUNGEN :

Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So = Wochentage

WE = Wochenende  
 LWE = langes Wochenende  
 (M) = überregionale Maßnahme  
 LB = Lichtbilder  
 RF = es wird ein kleiner Vortrag gehalten